



Inventar

Von den Schuhen bis zum Schopf,
ohne Wärme ohne Schutz,
warte ich hier am Wegesrand.
Fremde Gedanken schlagen Wellen,
sie rauschen an mir vorbei, unter mir hindurch.

Die harten Wellen, aus steinernen Gefühlen,
reißen mir die Beine unter den Füßen hinweg.
Am Horizont schlägt, einen langen Schatten werfend,
die große Standuhr.
Als Steuerung der Gezeiten pendelt in ihr die Sonne
hin und her.

Die Fluten werden schneller,
mit jedem Schlag höher.
Mit Gleichgültigkeit
lasse ich die Hindernisse passieren,
immer das Licht im Blick
und das Leuten in den Ohren.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!